

# STATISTISCHE BERICHTE

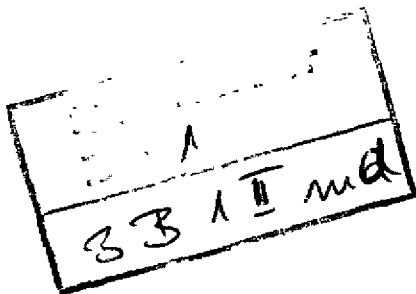


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden 2643

Arb.Nr.: III/4/138

Erschienen am 10. Dezember 1954

Zweite Vorschätzung der Zuckerrübenernte Ende Oktober 1954



(4305)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet

Die zweite Vorschätzung der diesjährigen Zuckerrübenenernte stützt sich auf die endgültigen Ergebnisse der Anbauflächen nach der Bodenbenutzungserhebung (Bericht Nr. III/2/12) und auf die Ertragschätzungen der amtlichen Berichterstatter von Ende Oktober. Die zum Vergleich beigegebenen Vorjahrszahlen sind durchweg endgültige Ergebnisse.

Der Zuckerrübenbau ist in diesem Jahr in allen Bundesländern gegenüber dem Vorjahr erweitert worden, am stärksten in Bayern. Die Gesamtanbaufläche im Bundesgebiet ist mir rd. 254 000 ha um rd. 30 000 ha bzw. 13,5 vH größer als im Vorjahr. Die Erweiterungen sind z.T. auf Ersatzbestellungen für ausgewinterte Winterfruchtflächen und z.T. auch auf verbesserte Absatzverhältnisse (neue Fabriken in Schleswig-Holstein und Nordbayern) zurückzuführen.

Bis Ende Oktober waren in diesem Jahr 40 bis 50 vH der Zuckerrübenfläche gerodet. Bis zum 6. November betrugen die Anlieferungen an die Zuckerrübenfabriken 3,77 Mill. t bzw. 41 vH der voraussichtlichen Gesamtanlieferung gegen 4,33 Mill. t bzw. 48 vH der Gesamtanlieferung im gleichen Zeitpunkt des Vorjahres (lt. Zuckerbericht von F.O. Licht). Die Ertragschätzungen von Ende Oktober beruhen somit wieder zum großen Teil - allerdings in etwas geringerem Umfang als im Vorjahr - auf Wägungen.

Die Entwicklung der Rüben entsprach in diesem Jahr nicht der Blattentwicklung, da letztere durch die feuchte Witterung stark gefördert wurde, während die Rüben durch die anhaltend niedrigen Temperaturen in ihrem Wachstum beeinträchtigt wurden.

Der Hektarertrag der Zuckerrüben wurde zu Ende Oktober im Durchschnitt für das Bundesgebiet auf 345,3 dz geschätzt, womit er zwar um 8,3 vH unter dem Vorjahrsertrag (376,5 dz, bisheriger Höchstertrag), aber um 0,7 vH über dem Durchschnittsertrag 1950/53 (342,8 dz) liegen würde. Entsprechend den regional unterschiedlichen Witterungsverhältnissen liegen die Ertragserwartungen in Norddeutschland und Hessen unter den Vorjahrserträgen, in Süddeutschland dagegen darüber.

Der Gesamtertrag an Zuckerrüben berechnet sich hiernach für das Bundesgebiet vorläufig auf 8,77 Mill. t, womit die Vorjahrsernte, die mit 8,42 Mill. t die bis dahin höchste war, noch um 0,35 Mill. t bzw. 4,1 vH übertroffen wird. Die Durchschnittsernte 1950/53 (7,38 Mill. t) wird sogar um 1,39 Mill. t bzw. 18,8 vH übertroffen. Entsprechend den regional unterschiedlichen Abweichungen der Anbauflächen und Hektarerträge gegenüber dem Vorjahr ergeben sich in den einzelnen Ländern folgende Mehr- oder Minderernten:

Voraussichtliche Mehr- (+) oder Minderernten (-)  
1954 gegen 1953

<u>Mehrernten</u>	<u>1 000 t</u>	<u>vH</u>	<u>Minderernten</u>	<u>1 000 t</u>	<u>vH</u>
Hamburg	0	0,4	Schleswig-Holstein	13,9	3,8
Hessen	60,8	10,8	Niedersachsen	64,8	1,8
Rheinland-Pfalz	104,4	22,6	Bremen	0	2,5
Baden-Württemberg	101,1	19,6	Nordrhein-Westfalen	149,3	6,9
Bayern	307,8	44,1			

Die Rekordernte an Zuckerrüben weist aber im Bundesgebiet eine geringere Zuckerausbeute als im Vorjahr auf, da der Zuckergehalt der Rüben infolge des anhaltenden Sonnenscheinmangels in den Sommer- und Herbstmonaten verhältnismäßig gering geblieben ist. Nach dem Zuckerbericht von F.O. Licht wurde bei den bis Mitte November in den Fabriken verarbeiteten Rüben, die etwa 46 vH der voraussichtlichen Gesamtverarbeitung ausmachen, eine Zuckerausbeute von durchschnittlich nur 13,30 vH Rohwert festgestellt, gegen 15,14 vH im gleichen Zeitpunkt des Vorjahres bei 54 vH der Gesamtverarbeitung.

Erntevorschätzung von Zuckerrüben

Ende Oktober 1954

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Z u c k e r r ü b e n		
			Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen
			ha	dz	t
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1954	13 513	258,8	349 731
2	" "	1953	11 077	328,3	363 603
3	Hamburg	1954	97	276,0	2 677
4	"	1953	83	321,2	2 666
5	Niedersachsen	1954	104 976	341,0	3 579 746
6	"	1953	95 977	379,7	3 644 519
7	Bremen	1954	41	268,2	1 100
8	"	1953	37	304,9	1 128
9	Nordrhein-Westfalen	1954	59 036	342,2	2 020 422
10	" "	1953	53 651	404,4	2 169 702
11	Hessen	1954	17 611	355,2	625 577
12	"	1953	15 576	362,6	564 754
13	Rheinland-Pfalz	1954	15 180	373,6	567 073
14	" "	1953	12 958	357,1	462 721
15	Baden-Württemberg	1954	15 783	390,6	616 504
16	" "	1953	13 259	388,7	515 404
17	Bayern	1954	27 662	363,5	1 005 491
18	"	1953	21 059	331,3	697 732
19	<u>Bundesgebiet</u>	1954	253 899	345,3	8 768 321
20	"	1953	223 677	376,5	8 422 229
21	West-Berlin	1954	5	321,4	156
22	" "	1953	4	290,0	115